Schucan, Max

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

derung zum Vizedirektor. Weiter ist Oberingenieur *Hermann Hinnen,* Chef des Konstruktionsbüros Lokomotiven, nach 37jähriger Tätigkeit ebenfalls auf Jahresende in den Ruhestand getreten. Als Nachfolger wurde dipl. Ing. *Erich Fromm* unter Erteilung der Kollektivprokura ernannt. DK 92

Architekt und Ingenieur. Der Verfasser dieses in der SBZ 1970, H. 2, S. 25—28 erschienenen Beitrages bittet uns um Berichtigung eines der Redaktion unterlaufenen Fehlers. Heinz Hossdorf ist Bauingenieur und nicht, wie dort gemeldet, Architekt und Ingenieur. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen. DK 72.007.2:624.007.2

Nekrologe

† **Karl Egender** ist auf S. 52 von H. 3 dieses Jahrgangs irrtümlich als diplomierter Architekt bezeichnet worden. Er selber hätte diesen Titel wohl lächelnd abgelehnt mit der Begründung, er habe kein Diplom nötig, denn er sei ein Kerl. Wenigstens hat er vor bald 40 Jahren ein irrtümliches C in seinem Vornamen zurückgewiesen mit der Begründung, er schreibe sich mit K, denn er sei ein Kerl. Als solchen behalten wir ihn auch in lieber Erinnerung.

W. J.

† **Michel Protopapas,** El.-Ing., SIA, geboren 1936, in Athen, ist im September 1969 gestorben.

† **Max Schucan,** dipl. Arch., SIA, GEP, vom Zuoz GR, geboren am 19. Februar 1885, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, von 1953 bis zum Übertritt in den Ruhestand Teilhaber des Architekturbüros Schucan & Ziegler in Zürich, ist am 16. Dez. 1969 durch den Tod von den Altersbeschwerden erlöst worden.

Buchbesprechungen

Brückengeländer und Brückenbauwerk. Von Arch. *F. Fischl,* Verlag W. Ernst, Berlin/München, 1968, aus der Reihe «Bauingenieur-Praxis», Heft 42. Broschüre im Format A5, 110 S., reich illustriert mit Photos, Skizzen und Masszeichnungen, mit Literaturnachweis und Stichwortverzeichnis. DM 20.—.

Mit seltener Sorgfalt ist hier ein kleines technisches Problem angegriffen, das am Rande unserer raschen Strassenbauentwicklung liegt: das Brückengeländer. Sollte es vom Architekten entworfen werden? Warum nicht vom gestaltenden Ingenieur? Warum dieser Zwiespalt am letzten Detail (– das allerdings verhindert, dass man runterfällt!)? Wo soll man die Beleuchtung anbringen? usw.

Fischl (Prag, jetzt Aarau) kommt aus der Schule des sorgfältigen Details, der Vermenschlichung, der Ruhe. Bei uns geht alles schnell: schon bald sind wir mit allen unseren Autobahnen über alle Alpen. Dort stellt sich das Problem des Geländers ständig. Wer entwirft da im Detail? Gibt es gute Teams von Bauingenieuren, Architekten und Landschaftsgestaltern, die aus dem Dreiklang der Brückenaufgabe Ökonomie – Sicherheit – Harmonie eine Symphonie machen?

Prof. *Pierre Zoelly*

Eine Frage an den Herausgeber der Schriftenreihe «Bauingenieur-Praxis»: Muss denn eine Publikation technischen (und im vorliegenden Falle auch formalen) Inhaltes derart antiquiert, kleingekästelt und lieblos aufgezäumt werden? Hässlichkeit verkauft sich schlecht, mag der Inhalt noch so wertvoll sein.

G. R.

Neuerscheinungen

VSE. Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke. Geschäftsbericht. Bericht des Vorstandes über das 73. Geschäftsjahr 1968. Zürich 1969.

Institut Battelle. Centre de Recherche de Genève. Activités de l'Institut en 1968. 19 p. Genève 1969.

Elektro-Watt. Elektrische und industrielle Unternehmungen AG. 74. Geschäftsbericht 1968/69. 42 S. Zürich 1969, Elektro-Watt.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 1, 1970

	Seite
Cinquantenaire de la SA L'Energie de l'Ouest Suisse	1
Avant-propos, par *E. Manfrini*	1
Le rôle d'un centre d'exploitation et de gestion dans un réseau électrique de production et de transport, par *A. Colomb* et *J.-M. Kaelin*	1
Le «marché commun» européen de l'électricité, par *J. Reumondeulaz*	6
A nos lecteurs	11
Nuclex 69	11
La protection des constructions métalliques contre le feu	12
Carnet des concours, Information SIA, Les congrès, Bibliographie	13

Wettbewerbe

Alterssiedlung in Adliswil (SBZ 1969, H. 29, S. 571). Unter 17 Projekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis (6500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) F. Scherer und R. Noser, Zürich; Mitarbeiter E. Oencü
2. Preis (5500 Fr.) Armin M. Etter und Jan Gundlach, Zürich
3. Preis (5000 Fr.) Hertig u. Hertig u. Schoch, Zürich
4. Preis (3500 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht
5. Preis (3000 Fr.) Bruno Späti, Adliswil
6. Preis (2500 Fr.) E. O. Fischer, Adliswil, in Firma Wilhelm Fischer u. E. O. Fischer, Zürich

Ankauf (1000 Fr.) Marti u. Kast, Zürich; Mitarbeiter A. Placko
Ankauf (1000 Fr.) Schwarzenbach u. Maurer, Zürich; Mitarbeiter R. Walder, A. Terazzi
Ankauf (1000 Fr.) René Naef, Zürich; Mitarbeiter Paul Unseld, Walter Richard, Gartenarchitekt
Ankauf (1000 Fr.) H. Müller u. P. Nietlispach, Zürich
Ankauf (1000 Fr.) Eugen Morell, Adliswil
Ankauf (1000 Fr.) R. Merkli, Adliswil; Mitarbeiter R. Wüst

Die Ausstellung ist bereits vorbei.

Mittelschule und Volksschule Hochdorf LU. In einem beschränkten Wettbewerb für die Mittelschule und die Volksschule auf dem Sagenbach-Areal wurden zehn Projekte beurteilt:

1. Preis (Fr. 3500.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Walter Rüssli, Luzern; Mitarbeiter Hugo Flory
2. Preis (Fr. 2500.—) Bert Allemann, Hochdorf/Zürich
3. Preis (Fr. 1200.—) Otto Schärli, Luzern
4. Preis (Fr. 1100.—) Josef Marbach, Hochdorf

Ankauf (Fr. 700.—) A. Boyer, Luzern

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1500 Fr.

Im Preisgericht wirkten als Architekten mit: Hermann Frey, Olten, Oskar Bitterli, Zürich, Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Luzern. Ersatzfachrichter war Ing. Emil Schubiger, Zürich. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Bezirksschulanlage Kaiserstuhl. In einem Wettbewerb auf Einladung unter sieben Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Rang (Zusatzpreis 2400 Fr.) Robert Frei und A. Zimmermann, Turgi; Mitarbeiter R. Ziltener
2. Rang (Zusatzpreis 2200 Fr.) Marc Funk u. H. U. Fuhrimann, Baden; Mitarbeiter M. Steiger

Das Preisgericht mit den Architekten R. Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau, E. Hitz, Baden und F. Waldmeier, Aarau (Ersatzrichter) empfiehlt die beiden prämiierten Projekte überarbeiten zu lassen. Die feste Entschädigung der Teilnehmer betrug je 1200 Fr.